

Vielfältige Gesellschaft

Tages-Workshop

Thema:

Diskussionskultur

Ziele:

- *Perspektiven anderer einnehmen geübt*
- *Meinungen anderer aushalten geübt*
- *eigene Positionen formulieren + vertreten geübt*
- *eigene Bedürfnisse benennen geübt*
- *Bedürfnisse anderer sehen üben*

Inhalte:

- *Unterschiedliche Gesprächsmodi kennenlernen und ausprobieren (Aktives Zuhören, Dialog, Diskussion)*
- *Was sind Ziele von Diskussionen?*
- *Argumente formulieren? Was macht ein gutes Argument aus? Was unterscheidet ein Argument von einer Meinung?*

Methoden:

- *Einstieg: Möwenübung, Papier-reißen*
- *Fishbowl-Diskussion*
- *Maloquet-Übung*
- *Übung zu Dritt (zwei diskutieren und eine Person schaut zu)*

3-Tages-Workshop

Thema:

Diskussionskultur, Demokratische Entscheidungsverfahren

Ziele:

- *Perspektiven anderer einnehmen geübt*
- *Meinungen anderer aushalten geübt*
- *eigene Positionen formulieren + vertreten geübt*
- *eigene Bedürfnisse benennen geübt*

- Bedürfnisse anderer sehen üben
- demokratische Entscheidungsverfahren kennengelernt
- sich als relevante Person in Gesellschaft begreifen
- Möglichkeiten für Selbstwirksamkeitserfahrungen bieten

Inhalte:

- Unterschiedliche Gesprächsmodi kennenlernen und ausprobieren (Aktives Zuhören, Dialog, Diskussion)
- Was sind Ziele von Diskussionen?
- Argumente formulieren? Was macht ein gutes Argument aus? Was unterscheidet ein Argument von einer Meinung?
- Wo werden in eurem Umfeld Entscheidungen getroffen? Wie finden diese statt? Wie wird entschieden, was ihr am Wandertag macht / wohin ihr auf Klassenfahrt fahrt?
- Einstieg: Entscheidungsmoment in der Gruppe herbeiführen (z.B. Kartenverteilungsspiel BETZAVTA-Übung, o.ä.)
- Unterschiede zwischen verschiedenen Entscheidungswegen erarbeiten (Wahlen/Abstimmungen, Konsens, über Widerstände, eine Person bestimmt)
- Was macht eine gute Entscheidung aus?
- Was ist gerecht? (wie können alle sichtbar sein? Wie geht das, wenn die Bedingungen nicht für alle gleich sind? Bsp. Geld für Klassenfahrt)
- Auswertung der Entscheidungsformen – Was sind Stärken und Schwächen? Wessen Stimme wird wie gehört?

Methoden:

- Einstieg: Möwenübung, Papier-reißen
- Fishbowl-Diskussion
- Maloquet-Übung
- Übung zu Dritt (zwei diskutieren und eine Person schaut zu)
- BETZAVTA Übungen
- Verschiedene Entscheidungsmethoden kennenlernen/ausprobieren (z.B. systemisches Konsensieren, Konsent)
- Abschluss: Konsensübung, wenn möglich mit realem Schulbezug (nächste Klassenfahrt, Wandertag etc.)

5-Tages-Workshop

Thema:

Diskussionskultur, Demokratische Entscheidungsverfahren, Diversität und Repräsentation

Ziele:

- Andere Lebensrealitäten kennengelernt
- Perspektiven anderer einnehmen geübt

- Meinungen anderer aushalten geübt
- eigene Positionen formulieren + vertreten geübt
- eigene Bedürfnisse benennen geübt
- Bedürfnisse anderer sehen üben
- Grenzen - Grenzüberschreitungen erkennen + benennen können
- Grenzen - Grenzen anderer wahrnehmen + wahren können
- Grenzen - eigene Grenzen benennen können
- demokratische Entscheidungsverfahren kennengelernt
- sich als relevante Person in Gesellschaft begreifen

Inhalte:

- *Unterschiedliche Gesprächsmodi kennenlernen und ausprobieren (Aktives Zuhören, Dialog, Diskussion)*
- *Was sind Ziele von Diskussionen?*
- *Argumente formulieren? Was macht ein gutes Argument aus? Was unterscheidet ein Argument von einer Meinung?*
- *Wo werden in eurem Umfeld Entscheidungen getroffen? Wie finden diese statt? Wie wird entschieden, was ihr am Wandertag macht / wohin ihr auf Klassenfahrt fahrt?*
- *Einstieg: Entscheidungsmoment in der Gruppe herbeiführen (z.B. Kartenverteilungsspiel BETZAVTA-Übung, o.ä.)*
- *Unterschiede zwischen verschiedenen Entscheidungswegen erarbeiten (Wahlen/Abstimmungen, Konsens, über Widerstände, eine Person bestimmt)*
- *Was macht eine gute Entscheidung aus?*
- *Auswertung der Entscheidungsformen – Was sind Stärken und Schwächen? Wessen Stimme wird wie gehört?*
- *Was ist gerecht? (wie können alle sichtbar sein? Wie geht das, wenn die Bedingungen nicht für alle gleich sind? Bsp. Geld für Klassenfahrt)*
- *Wie können Stimmen von Minderheiten gehört werden? Wie können diese repräsentiert werden? Wie können Zugänge geschaffen werden?*
- *Was hat fehlende Repräsentation mit Diskriminierung zu tun?*
- *Was sind Bedürfnisse? Was sind meine Bedürfnisse? Was haben verschiedene Bedürfnisse mit Diskriminierung zu tun?*
- *Mini-Projekt: Kunstprojekt, Entscheidungsverfahren in Schule kritisch überprüfen etc. im Idealfall mit Schulbezug*

Methoden:

- *Einstieg: Möwenübung, Papier-reißen*
- *Fishbowl-Diskussion*
- *Maloquet-Übung*
- *Übung zu Dritt (zwei diskutieren und eine Person schaut zu)*
- *BETZAVTA Übungen*
- *Verschiedene Entscheidungsmethoden kennenlernen/ausprobieren (z.B. systemisches Konsensieren, Konsent)*

- *Modell: Erweiterter Inklusionsbegriff*
- *Konsensübung, wenn möglich mit realem Schulbezug (nächste Klassenfahrt, Wandertag etc.)*
- *Identitätsmolekül*
- *Methoden aus der Biographienarbeit*
- *Bedürfnis-Übung (Gruppenarbeit – Schiffsreise; Einzelarbeit: Ohne das kann ich nicht leben...)*